



## Zuschuss nutzen, Arbeitsschutz verbessern

Neues zu den Arbeitsschutzprämien der BG BAU



Bilder: Philipp Mandelartz - BG BAU, bluedesign - stock.adobe.com, Tascha - stock.adobe.com, Erwin Wodicka - Fotolia

# Erklärvideos der BG BAU

Wichtige Arbeitsschutzthemen einfach erklärt.  
Kompakt. Verständlich. Praxisnah.

Auf unserem YouTube-Kanal finden Sie kostenfreie Erklärvideos zu verschiedenen Arbeitsschutzthemen. Zu unserem Angebot gehören zum Beispiel die Videos „Gerüste sicher nutzen“, „Betrieblicher Brandschutz“ und „Lebenswichtige Regeln im Gleisbau“. Jetzt reinschauen und für Schulungen oder Unterweisungen einsetzen! [www.youtube.com/@BGBAU1](https://www.youtube.com/@BGBAU1)

Zum BG BAU  
YouTube-Kanal

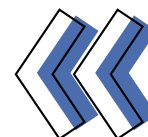




Michael Kirsch,  
Hauptgeschäftsführer der BG BAU



## ***Die Azubis von heute sind die Fachkräfte von morgen.***



Liebe Leserinnen und Leser,

sind bei Ihnen im Unternehmen auch vor Kurzem neue Auszubildende ins Arbeitsleben gestartet? Mit den jungen Kräften ist es manchmal nicht ganz einfach – die neue Generation hat häufig andere Einstellungen, Interessen und Ansprüche –, aber der Aufwand lohnt sich. Die Azubis von heute sind die Fachkräfte von morgen und bleiben womöglich über Jahrzehnte in Ihrem Unternehmen.

Umso wichtiger ist es, ihnen die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz möglichst früh und überzeugend näherzubringen. So können sie gleich die richtigen Routinen entwickeln und das Risiko für Unfälle, berufsbedingte Erkrankungen und die damit verbundenen Ausfälle sinkt. Mit unseren Materialien und Angeboten unterstützen wir Sie beim Onboarding im Bereich Arbeitsschutz – etwa mit Plakaten in einer Optik, die Jugendliche anspricht, oder zahlreichen Kurzfilmen, die Sie für Unterweisungen einsetzen können. Mehr erfahren Sie in diesem Heft oder unter [www.bgbau.de/azubis](http://www.bgbau.de/azubis).

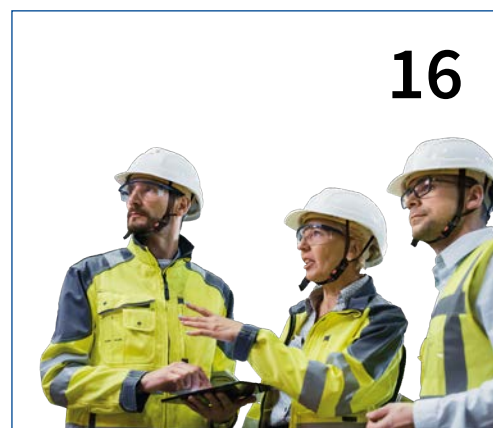
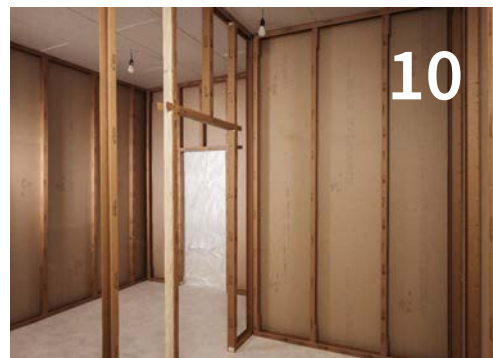
Zum Schluss noch kurz in eigener Sache: Seit dem 1. Juli ist Björn Kass der neue Präventionsleiter der BG BAU. Wir freuen uns sehr, mit ihm einen erfahrenen Arbeitsschutzexperten gewonnen zu haben, der mehrere Jahrzehnte in der Bauwirtschaft tätig war und die Praxis sehr gut kennt. Unser gemeinsames Ziel ist es, die Präventionsarbeit der BG BAU weiterzuentwickeln und den Arbeitsschutz in unseren Branchen zu stärken. Unterstützen Sie uns hierbei, denn von gesunden und zufriedenen Beschäftigten profitieren wir am Ende alle.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Ihr

Michael Kirsch

# Inhalt



[www.bgbau.de/whatsapp](https://www.bgbau.de/whatsapp)



[linkedin.com/company/bgbau](https://linkedin.com/company/bgbau)



[instagram.com/\\_bgbau](https://instagram.com/_bgbau)



[youtube.com/BGBAU1](https://youtube.com/BGBAU1)



[tiktok.com/@bg\\_bau](https://tiktok.com/@bg_bau)



[facebook.com/BGBAU](https://facebook.com/BGBAU)

In Kürze

6

Aktuelle Meldungen und Medien

Mit gutem Beispiel

8

DIECKMANN Bauen + Umwelt:  
Arbeitsschutz von Anfang an

Arbeitswelt im Wandel

10

Baumaterialien aus Pappe

Schwerpunkt

12

Die Arbeitsschutzprämien der BG BAU

15

Aus der Praxis für die Praxis:  
Mitglieder der Selbstverwaltung im Interview

Rund ums Recht

16

DGUV Vorschrift 2: neue Regeln für die  
betriebliche Betreuung



Aus Unfällen lernen

Auf einen Blick

Gut versichert

Im Gespräch

Kompetenzzentrum

18

Daumen abgetrennt

19

Drei Kernbotschaften, damit der Berufseinstieg von Azubis gelingt

20

Mit der Präventionssprechstunde Fachkräfte im Betrieb halten

24

Bilanz 2025 der BG BAU: Unfälle und Berufskrankheiten

22

Björn Kass: „Beschäftigte haben ein Recht auf sichere Arbeitsplätze“

25

Schulterbeschwerden vermeiden

27

Impressum

### Dein STOP! rettet Leben



An nahezu jedem vierten Werktag stirbt in Deutschland ein Mensch bei der Arbeit auf einer Baustelle oder in der Reinigung. Viele Unfälle haben verhaltensbedingte Ursachen, etwa Unwissenheit, Routine oder Nachlässigkeit. Deshalb setzt die BG BAU in ihrer Präventionsarbeit gezielt beim Verhalten an. Mit dem langfristig angelegten Programm BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH. sollen Beschäftigte wie Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sensibilisiert und zum sicheren Handeln motiviert werden.

Mit neuen Kampagnenmotiven „Dein STOP! rettet Leben“ ermutigt die BG BAU Beschäftigte dazu, bei Gefahr „Stopp“ zu sagen und damit für sich und andere Verantwortung zu übernehmen. [ATS]  
Zur Kampagne: [www.bau-auf-sicherheit.de](http://www.bau-auf-sicherheit.de)

### Praxishilfe Sprengarbeiten



Die DGUV Information 213-118 „Praxishilfe Sprengarbeiten“ richtet sich in erster Linie an Sprengberechtigte, aber auch an Unternehmerinnen und Unternehmer, deren Beschäftigte Sprengarbeiten durchführen.

Im Wesentlichen bezieht sie sich auf allgemeine Sprengarbeiten. Zum Durchführen ist ein entsprechender Fachkundenachweis erforderlich, der in staatlich anerkannten Lehrgängen erworben wird.

In der Praxishilfe werden üblicherweise verwendete gewerbliche Sprengstoffe und Zündmittel erläutert sowie Hinweise zu Zündkreis- und Lademengenberechnungen gegeben. Ein weiteres Kapitel thematisiert die wichtigsten Sprengverfahren. [ATS]

Nur sicher sprengen: [www.bgbau.de/213-118](http://www.bgbau.de/213-118)

### Gehör schützen

Die DGUV Information 212-024 „Gehörschutz in der Praxis“ liegt seit Kurzem in einer grundlegend überarbeiteten Version vor. Neben Informationen zur aktuellen PSA-Benutzungsverordnung enthält sie auch Tipps zur Unterweisung mit praktischen Übungen. Des Weiteren greift sie neue Entwicklungen im Bereich des Gehörschutzes auf, vor allem im Hinblick auf elektronische Zusatzfunktionen. [ATS]

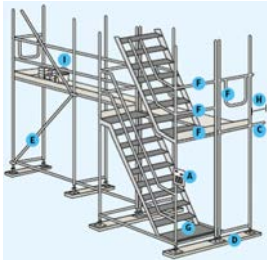
Schall vermindern: [www.bgbau.de/212-024](http://www.bgbau.de/212-024)

### Sicher ohne Abstürze



Vom 8. bis zum 12. Juni 2026 fand die erste von drei bundesweiten Aktionswochen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) zum Thema schwere und tödliche Absturzunfälle statt. Die GDA ist eine Initiative von Bund, Ländern und Unfallversicherungsträgern für ein abgestimmtes Vorgehen im Arbeitsschutz. Als Partnerin der GDA beteiligte sich die BG BAU mit ihren Aufsichtspersonen sowie verschiedenen Informations- und Bildungsangeboten und nahm auf Baustellen den sicheren Umgang mit Gerüsten und Leitern in den Blick. Die nächste Aktionswoche ist vom 21. bis zum 25. September zum Thema Dacharbeiten geplant. Vom 9. bis zum 13. November 2026 folgt dann die dritte Aktionswoche zu Laderampen und Fahrzeugen. [ATS]  
[www.gda-portal.de](http://www.gda-portal.de)

## Gerüste: nur nach Check betreten



Gerüste ermöglichen es, sicher in der Höhe zu arbeiten. Gleichzeitig können sie aber auch zur Gefahr werden, wenn sie Mängel aufweisen. Zum Beispiel können

wichtige Elemente wie Bordbretter oder Seitenschutzelemente fehlen oder nicht befestigt sein. Auch die Verankerung oder Standsicherheit können unzureichend sein. Die neue Gerüst-Webseite der BG BAU bietet konkrete Tipps, woran man ein sicheres Gerüst erkennen kann, und informiert darüber, wer für Aufbau und Prüfung zuständig ist. [ATS]

[www.bgbau.de/gerueste](http://www.bgbau.de/gerueste)

## Branchenlösung Walzasphalt

Ab dem 1. Januar 2027 gilt auch im Bereich Walzasphalt für Dämpfe und Aerosole aus Bitumen der verbindliche Arbeitsplatzgrenzwert von 1,5 Milligramm pro Kubikmeter. Mit dem Jahreswechsel endet eine Übergangsfrist, die seit 2019 galt. Der Grenzwert schützt die Beschäftigten vor Reizungen der Atemwege und Augen. Mit der neuen Branchenlösung „Bitumen beim Heißeinbau von Walzasphalt“ haben die BG BAU und ihre Partner praxisnahe Lösungen erarbeitet, wie dieser Grenzwert nach dem Stand der Technik eingehalten werden kann. Grundsteine sind dabei das Arbeiten mit temperaturabgesaugtem Asphalt sowie der Einsatz abgesaugter Asphaltfertiger.

Darüber hinaus bietet die Branchenlösung ein Muster für die Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung sowie eine Musterbetriebsanweisung, die Unternehmen für ihre Gefährdungsbeurteilung und die Unterweisung von Beschäftigten nutzen können. [ATS]

[www.bgbau.de/branchenloesung-walzasphalt](http://www.bgbau.de/branchenloesung-walzasphalt)

## Drei Fragen an ...



... Christian Koch, Prävention der BG BAU, zu Angeboten für Auszubildende

### Auf welche Weise unterstützt die BG BAU Azubis?

Wir begleiten Azubis von Beginn an mit praxisnahen Angeboten. Dazu gehören Informationsveranstaltungen, Aktionstage, etwa zu Lärm- oder UV-Schutz, sowie Materialien für die Ausbildung. Gleichzeitig unterstützen wir Ausbilderinnen und Ausbilder mit Seminaren und Unterrichtsmaterialien.

### Warum sind Azubis aus Arbeitsschutzsicht so wichtig?

Die ersten Monate im Beruf prägen das spätere Arbeitsverhalten. Deshalb ist es entscheidend, Sicherheit und Gesundheit von Anfang an mitzudenken. Auszubildende verfügen oft noch nicht über die nötige Erfahrung und brauchen deshalb besondere Unterstützung. Wer früh lernt, sicher zu arbeiten, profitiert davon ein ganzes Berufsleben.

### Wann wäre für Sie ein Ausbildungsstart in Sachen Arbeitsschutz gelungen?

Wenn Auszubildende von Anfang an lernen, Gefährdungen bei der Arbeit zu erkennen, sich richtig zu schützen und auf ihre Gesundheit zu achten. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sollten für sie ganz selbstverständlich zum Berufsalltag gehören. [Interview: MD]

[www.bgbau.de/azubis](http://www.bgbau.de/azubis)

## Testen Sie „meine BG BAU“

Informationen und Unterlagen schnell, übersichtlich und sicher einsehen und an die BG BAU übermitteln – das bietet das digitale Kundenpor-

tal „meine BG BAU“. Eine neue Demoversion macht es möglich, das Portal und seine Funktionen bereits vor einer Registrierung kennenzulernen und auszuprobieren.

[www.bgbau.de/demoportal-unternehmen](http://www.bgbau.de/demoportal-unternehmen)



# Arbeitsschutz von Anfang an



Ausbildung ist bei DIECKMANN Bauen + Umwelt eine wichtige Säule der Fachkräftesicherung. Jährlich starten in dem Unternehmen rund 15 junge Menschen in verschiedenen Berufen. Dass Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz von Anfang an Themen sind und im gesamten Betrieb vorgelebt werden, ist Chefsache. [ATS]

„Auch wenn ich nur kurz eine Baustelle besichtige, trage ich immer Schutzkleidung“, sagt Hendrik Dieckmann, der selbst als 14-Jähriger als Ferienjobber, später als Tiefbau-Azubi und als Werksstudent im Unternehmen begann und heute die Geschäftsführung mitverantwortet. „Jede Führungskraft muss auf den Arbeitsschutz achten und diese Haltung allen vorleben.“

Die neuen Auszubildenden begrüßt er persönlich, bevor ein dreitägiges Willkommensprogramm beginnt. Dazu gehören Vermessen und Einkleiden für die passende Schutzkleidung, gemeinsame Mahlzeiten sowie praktische Sicherheitseinweisungen am Fuhrpark. Gemeinsame Abendveranstaltungen erleichtern den Einstieg und stärken den Kontakt zu anderen Azubis sowie zu den betrieblichen Ansprechpartnern.

## **Tote Winkel erleben**

Bei einem Hofparcours lernen die Neulinge, wie beweglich ein Bagger ist, warum sie Abstand halten müssen und wo tote Winkel auftreten. Alle dürfen sich selbst in die Maschine setzen und erleben, was eine Baggerführerin oder ein Baggerführer trotz Spiegeln und Kamerasystemen übersehen kann. Auch das Anschnallen wird geübt und zum Thema gemacht.

Die theoretische und praktische Unterweisung übernimmt ein Team um die Sicherheitsfachkraft im Unternehmen. Auf dem Programm stehen unter anderem staubarmes Nassschneiden, Gehörschutz, UV-Schutz, der sichere Umgang mit Trennschleifern und Rüttelplatten sowie das richtige Heben und Tragen. Praktische Übungen nehmen einen Großteil der Erstunterweisung ein.



Externe Referentinnen und Referenten ergänzen das Programm um eine Sozialberatung zum ersten Gehalt, zu Kauf- und Mietverträgen sowie zum Beispiel zu Schuldenfallen beim Autokauf. „Für den Start ins Erwachsenenleben braucht es auch einen guten Umgang mit Geld“, erklärt Hendrik Dieckmann und sieht darin einen Teil seiner Fürsorgepflicht. Betriebsarzt und Krankenkasse informieren außerdem über UV-Strahlung, Lärm, Staub, Ernährung, ergänzende und ausgleichende Bewegung sowie Entspannung.

### **Sicherer Arbeitsalltag**

In den folgenden Wochen begleiten die Sicherheitsfachkräfte die Auszubildenden auf den Baustellen und binden Polierinnen und Poliere sowie Führungskräfte ein. Eine Besonderheit: Im Arbeitsalltag wird jede noch so kleine Verletzung im digitalen Verbandsbuch erfasst. So lassen sich Unfallschwerpunkte erkennen und Gefährdungsbeurteilungen bei Bedarf anpassen.

Bei neuen Aufgaben unterweisen die Vorgesetzten direkt vor Ort. In der bauärmeren Zeit vermitteln die Sicherheitstage bei Dieckmann allen Beschäftigten zusätzliches Wissen oder frischen es auf – auch hier setzt das Unternehmen auf praktische Übungen. Künftig sollen Polierinnen und Poliere gezielt geschult werden, damit sie Arbeitsschutzthemen noch wirksamer vermitteln.

„Wir müssen daran arbeiten, dass alle im Unternehmen den Arbeitsschutz so ernst nehmen wie die Sicherheitskräfte“, beschreibt Hendrik Dieckmann das Ziel. „Alle sollen sicher arbeiten und gesund nach Hause kommen.“

### **DIECKMANN Bauen + Umwelt, Osnabrück**

- 550 Mitarbeitende, davon 45 Auszubildende
- Tätigkeitsfelder: unter anderem Tiefbau, Straßenbau, Pflasterbau, Kanal- und Rohrleitungsbau, Radwegebau, Renaturierungen und Kanalinspektionen

# Baumaterialien aus Pappe – leicht, sicher, nachhaltig?

Papier ist ein nachwachsender Baustoff und könnte die materialintensive Baubranche entlasten. Erfahren Sie, wo Papierwerkstoffe als Baumaterial eine echte Alternative sein könnten und wo sie bereits heute eingesetzt werden. [SIM]

Baumaterialien aus Cellulose, ob als Papier, Pappe oder Karton, entwickeln sich von einer Nischenidee zu einer ernsthaften Option für etliche Anwendungen im Bauwesen. In der experimentellen Architektur wird gern mit Papier gebaut, den Massenmarkt haben die Materialien aber noch nicht erreicht. Dabei ließe sich Gewicht zugunsten der Statik reduzieren, der Einsatz nachwachsender oder recycelter Rohstoffe erhöhen und damit der CO<sub>2</sub>-

Fußabdruck von Bauteilen senken. Für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz bieten sie ebenfalls Chancen: Leichtere Elemente bedeuten ein geringeres Gewicht beim Transportieren und Montieren. Das senkt die körperlichen Belastungen für Beschäftigte. Gleichzeitig müssen papierbasierte Baumaterialien alle Voraussetzungen für die bauaufsichtliche Zulassung erfüllen – wie jedes andere Bauprodukt auch.



### **Tragende Teile aus Karton**

Gewölbe und Decken, gehalten von Papier- und Kartonröhren sowie Wabenelementen – kann das funktionieren? Tut es längst! Darauf weisen Forschungsgruppen der ETH Zürich und der TU Darmstadt

hin. Sie führten jeweils architektonische Experimente durch, um die Materialeigenschaften zu testen und zu verbessern (Tragfähigkeit, Haltbarkeit, Brand- und Feuchteschutz, Dämmeigenschaften). Daraus leiteten sie ab, dass sich Karton und Papier als Baumaterialien zum einen für schnell errichtete und später wieder rückbaubare Bauwerke wie zeitlich begrenzte Unterkünfte und Gebäude für Großveranstaltungen am besten eignen würden. Und zum anderen ließen sie sich für den Bau von Einfamilienhäusern nutzen, um diese an den sich verändernden Platzbedarf von Familien anzupassen – etwa, wenn zusätzliche Kinder hinzukommen oder später die Kinder wieder ausziehen. Fertigteile aus Papier würden entsprechende Umbauten vereinfachen. In Japan gehören mit Papier bespannte Wände zum traditionellen Innenausbau. Dort wurden bereits in den 1990er-Jahren dauerhafte Bauten aus Kartonröhren und Wellkartonpaneelen realisiert.

### **Papier statt Zement**

Im Gegensatz dazu stehen die Versuche der Bundesanstalt für Materialforschung (BAM) mit Papierasche noch am Anfang. Der dort angesiedelte Fachbereich Baustofftechnologie erforscht, ob sich die bisher nicht weiter verwendbaren Reststoffe des Altpapierrecyclings in Form der pulverförmigen Papierasche als Bindemittel in der Baustoffindustrie verwenden lassen. Es muss sich noch zeigen, ob das zur Herstellung angewandte Verfahren, die hydrothermale Calcinierung, ins-



Die Trockenbauprofile aus Zellstoff besitzen keine scharfen Kanten.

gesamt nachhaltiger ist als die herkömmliche industrielle Zementproduktion. In Spanien wurde Papierasche bereits beim Bau eines Autobahnabschnitts verwendet.

### **Trockenbauprofile aus Papier**

Bereits marktreif und als Bauprodukt zugelassen sind die aus Zellstoff hergestellten Trockenbauprofile des Start-ups Soriwa aus dem Münsterland. Mit dem Multiprofil lassen sich die konventionellen CW-, UW- und UA-Stahlprofile ersetzen, was Lagerhaltung und Baustellenlogistik erheblich vereinfacht. Die Verarbeitung erfolgt mit Standardwerkzeugen und erfordert keine weitreichende Umstellung. Schrauben greifen im Fasermaterial – anders als auf der glatten Oberfläche von Blechprofilen – sofort. Auch die scharfen Kanten, die Schnittverletzungen hervorrufen können, sind bei den neuartigen Profilen abgerundet und sicher handhabbar. Sie haben die zur bauaufsichtlichen Zulassung nötigen Anforderungen im Brandschutz und zum Einsatz in Feuchträumen erfüllt.

### **Aus der Nische zum etablierten Baumaterial**

Baumaterialien auf Cellulose-Basis vereinen gewisse Vorteile: Sie bieten einen ökologischen Mehrwert und tragen zum Arbeitsschutz bei. Bestätigt sich ihre Haltbarkeit und Tragfähigkeit langfristig, sind sie im Kostenvergleich günstiger und werden sie offiziell zugelassen, könnte das Bauen mit Papier und Karton zukünftig salonfähig werden.

# Investitionen in den Arbeitsschutz lohnen sich

Wer im eigenen Unternehmen auf sichere Arbeitsmittel setzt, schützt die Gesundheit seiner Beschäftigten, erhöht ihre Bindung zum Unternehmen und wird dafür von der BG BAU belohnt: Über die Arbeitsschutzprämien übernimmt sie einen Teil der Kosten. Wir erklären, wie Unternehmen von der Förderung profitieren können. [BKG]

Das Förderprogramm der BG BAU deckt ein breites Spektrum an Arbeitsschutzmaßnahmen ab. Es reicht vom Einsatz besonders sicherer Leitern über die Ausstattung großer Baumaschinen mit spezieller Sicherheitstechnik bis zur Qualifikation, etwa für Baumaschinenführer. Setzen Mitgliedsunternehmen solche Investitionen um, erstattet ihnen die BG BAU über die Arbeitsschutzprämien einen Teil der Kosten. Dabei passt die Berufsgenossenschaft ihren Prämienkatalog kontinuierlich an aktuelle Entwicklungen im Arbeitsschutz sowie die Bedürfnisse der Mitgliedsunternehmen an.

Überzeugen Sie sich selbst:

**[www.bgbau.de/praemien-katalog](http://www.bgbau.de/praemien-katalog)**



## Neue Arbeitsschutzprämien eingeführt

So unterstützt sie seit 1. Juli 2026 zusätzlich den Einsatz von Drohnen, die zum Beispiel Kontroll- und Vermessungsarbeiten an hochgelegenen Flächen übernehmen und so Abstürzen vorbeugen können, sowie temporäre Absturz- und Durchsturz Sicherungen. Rechnungen für förderfähige Maßnahmen können innerhalb von 365 Tagen ab Kaufdatum eingereicht werden. Dies gilt auch für Arbeitsschutzprämien, die zum 30. Juni 2026 ausgelaufen sind, wenn die Rechnungen vor diesem Stichtag ausgestellt worden sind.



## Je höher der Mitgliedsbeitrag, desto höher die Förderung

Arbeitsschutzprämien beantragen können alle Mitgliedsunternehmen, die Beiträge an die BG BAU zahlen. Je nach Höhe des Mitgliedsbeitrags können die Firmen jedes Jahr Fördergelder bis zu einem individuellen Höchstbetrag erhalten. Parallel zur Einführung neuer Prämien hat die BG BAU die Förderstufen für die beitragsabhängige Förderung neu strukturiert und damit den Zugang zu den Arbeitsschutzprämien durch höhere Fördersummen erleichtert. Die maximale jährliche Fördersumme ist in vier Stufen wie folgt gestaffelt:

- **Stufe A:** Mitgliedsbeitrag 100 bis 1.000 Euro, Förderung bis zu 25 Prozent des Beitrags (maximal 250 Euro)
- **Stufe B:** Mitgliedsbeitrag 1.001 bis 25.000 Euro, Förderung bis zu 20 Prozent des Beitrags (maximal 5.000 Euro)
- **Stufe C:** Mitgliedsbeitrag 25.001 bis 100.000 Euro, Förderung bis zu 10 Prozent des Beitrags (maximal 10.000 Euro)
- **Stufe D:** Mitgliedsbeitrag ab 100.001 Euro, Förderung bis zu 5 Prozent des Beitrags (maximal 20.000 Euro)

### Praxistipp:

#### Fördersummen ansparen

Die BG BAU möchte gerade kleinere Unternehmen in ihrem Engagement für den Arbeitsschutz unterstützen. Deshalb können die Firmen in den Stufen A und B ihre Fördersummen über mehrere Jahre ansparen.

So kann ein kleiner Malerbetrieb mit einem BG-Beitrag von 800 Euro, der in den letzten zwei Jahren keine beitragsabhängige Förderung erhalten hat, seine maximale jährliche Fördersumme von 200 Euro auf 1.000 Euro verfünffachen. Denn in Stufe A darf er nicht nur zwei Jahre zurückgreifen, sondern kann zusätzlich auf die Fördersummen der kommenden zwei Jahre zugreifen.

### Weiterer Fördertopf: bis zu 50 Prozent Zuschuss

Neben der vom Mitgliedsbeitrag abhängigen Förderung können Unternehmen mit mindestens einer oder einem Beschäftigten für bestimmte Maßnahmen zusätzlich beitragsunabhängige Fördermittel erhalten. So werden Investitionen in die Absturzprävention besonders gefördert, weil Abstürze von hochgelegenen Arbeitsplätzen immer wieder schwere Arbeitsunfälle verursachen. Bis zu 50 Prozent der Kosten übernimmt die BG BAU zum Beispiel für die Anschaffung von Ein-Personen-Gerüsten, Lifeline-Systemen oder seit Kurzem auch für bestimmte Drohnen.

Die beitragsunabhängige Förderung der Absturzprävention ist in drei Stufen möglich. Mit jeder Stufe steigt die Höchstfördersumme: Sie reicht von 3.000 Euro pro Kalenderjahr in Stufe 1 bis zu 10.000 Euro alle zwei Kalenderjahre in Stufe 3. Zugleich stellt jede Stufe spezielle Anforderungen an die Antragsteller. Diese zu erfüllen, bedeutet zwar Aufwand, ist aber oft auch ein zusätzlicher Mehrwert für die Unternehmen. Von einer Beratung zur Absturzprävention durch eine Aufsichtsperson der BG BAU, die für alle drei Stufen vorgeschrieben ist, kann zum Beispiel jedes Unternehmen profitieren.

### In 4 Schritten zur Prämie



#### 1. Förderfähigkeit prüfen

Findet sich das Produkt beziehungsweise die Maßnahme im aktuellen Prämienkatalog? Passen die Voraussetzungen zu meinem Vorhaben?



#### 2. Prämienmodelle vergleichen und beste Förderung finden

In einigen Fällen bietet die beitragsunabhängige Förderung höhere Fördersummen als die Förderung in Abhängigkeit vom Mitgliedsbeitrag.



#### 3. Investition umsetzen

Kauf von Produkten oder Dienstleistungen, die den Gesundheitsschutz der Angestellten verbessern.



#### 4. Förderantrag stellen

Wenn alle nötigen Unterlagen vorliegen, stellen Sie den Antrag online bei der BG BAU.

Das Antragsformular finden Sie hier:  
[www.bgbau.de/antrag-praemien](http://www.bgbau.de/antrag-praemien)

#### Die BG BAU berät Sie

Sie haben Fragen zur Förderung oder zum Antragsverfahren? Hier bekommen Sie Ihre Antworten: Das Team der BG BAU berät Sie gern.

Telefon: 0231 54311007

E-Mail: [arbeitsschutzpraemien@bgbau.de](mailto:arbeitsschutzpraemien@bgbau.de)  
[www.bgbau.de/praemien](http://www.bgbau.de/praemien)

Häufige Fragen und Antworten auf einen Blick:  
[www.bgbau.de/faq-praemien](http://www.bgbau.de/faq-praemien)

# Aus der Praxis für die Praxis

## Stimmen aus der Selbstverwaltung der BG BAU



Herbert Hinrichs, Arbeitgebervertreter,  
Ludwig Freytag GmbH & Co. KG

### **Welche Erfahrungen haben Sie bisher mit den Arbeitsschutzprämien der BG BAU gesammelt?**

In unserem Firmenverbund sind acht unserer Einzelunternehmen bei der BG BAU versichert. Die bisherigen Erfahrungen mit der Umsetzung sind bei allen Firmen sehr gut. Besonders gefällt uns, dass die Anträge auf Förderung einer Arbeitsschutzprämie online gestellt werden können und bereits nach einigen Tagen durch die BG BAU bearbeitet sind.

### **Warum ist es sinnvoll, das Angebot der Arbeitsschutzprämien zu nutzen?**

Jedes Unternehmen sollte sich in regelmäßigen Abständen den Katalog der Arbeitsschutzprämien auf der Homepage der BG BAU anschauen. Da der Katalog immer wieder aktualisiert wird, finden sich dort oftmals neue innovative Produkte für den Arbeitsschutz. Zusätzlich gibt es einen finanziellen Nutzen für das Unternehmen. Wieso soll man Gelder, die man als Unterstützung zum Kauf der geförderten Produkte bekommt, einfach nicht annehmen? Hauptsächlich Nutznießer sind vor allem die Beschäftigten im Unternehmen, da diese bei ihrer täglichen Arbeit sicherer ihre Aufgaben erledigen können. Weiterhin ist es auch eine Art Wertschätzung, wenn der Unternehmer sich um den Kauf von sicheren Werkzeugen und Hilfsmitteln kümmert.



Sylke Probst, Versichertenvertreterin,  
Apleona Property Services GmbH

### **Welche Vorteile haben die Arbeitsschutzprämien der BG BAU aus Sicht der Beschäftigten in der Bau- und Reinigungswirtschaft?**

Die finanzielle Unterstützung macht es für Arbeitgeber attraktiver, in moderne, sichere und ergonomische Arbeitsgeräte beziehungsweise Arbeitsmittel zu investieren. Ein Beispiel in der Gebäudereinigung ist die Stufenleiter aus dem Prämienkatalog. Diese Leiter verhindert Unfälle, da sie im Gegensatz zur Sprossenleiter einen sicheren Stand gewährleistet. Ein weiteres Beispiel ist der Einsatz von Drohnen, nutzbar für Dach- und Fassadenkontrollen. Dadurch reduziert sich die Zeit, die Beschäftigte auf Dächern verbringen müssen, und man spart sich auch die Aufstellung eines Gerüsts.

### **Wie sollten Betriebe vorgehen, damit neue, besonders sichere Arbeitsmittel von den Beschäftigten auch eingesetzt werden?**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen an die für sie bisher ungewohnte Technik herangeführt werden. Eine Einweisung sowie regelmäßige Unterweisungen sind wichtig. Vorgesetzte müssen die neue Technik ebenfalls nutzen und den Gedanken weitertragen, dass eine solche Unterstützung durch Arbeitsschutzprämien gelebt und genutzt werden muss. Bedenken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen ernst genommen werden. Die richtige Nutzung muss immer wieder kontrolliert werden, auch müssen Nachschulungen durchgeführt werden.

# Neue Regeln für die betriebliche Betreuung

Die überarbeitete DGUV Vorschrift 2 ist auf die Bedürfnisse der Unternehmen ausgerichtet und tritt zum 1. Januar 2027 in Kraft. Wir informieren Sie über die Neuerungen. [SIM]

Für die Mitgliedsbetriebe der BG BAU gelten ab dem 1. Januar 2027 neue Vorgaben für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung. Grundlage ist die überarbeitete Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärztinnen und

Betriebsärzte sowie Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (DGUV Vorschrift 2).

Die Neufassung ist stärker auf die betriebliche Praxis ausgerichtet und wird durch die DGUV Regel 100-002 mit konkreten Handlungshilfen ergänzt.

Betreuungsmodelle nach der neuen DGUV Vorschrift 2

Das ist NEU ab 1.1.2027.

|                                                                                      | Regelbetreuung für Kleinbetriebe                                                                                                                              | Regelbetreuung für größere Betriebe                                                                                                               | Alternative Betreuung                    |
|--------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| <b>Voraussetzungen</b>                                                               | max. 20 Beschäftigte                                                                                                                                          | mehr als 20 Beschäftigte                                                                                                                          | max. 50 Beschäftigte                     |
| <b>Betreuung durch Fachkraft für Arbeitssicherheit und/oder Betriebsärztin/-arzt</b> | ✓                                                                                                                                                             | ✓                                                                                                                                                 | ✓*                                       |
| <b>Betreuungsumfang</b>                                                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterstützung bei der Gefährdungsbeurteilung</li> <li>anlassbezogene Betreuung (spätestens alle zwei Jahre)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundbetreuung mit festgelegten Einsatzzeiten</li> <li>betriebsspezifische Betreuung (jährlich)</li> </ul> | * vom Unternehmer nach Bedarf festgelegt |
| <b>Festgelegter zeitlicher Rahmen für die Betreuung</b>                              | ✓                                                                                                                                                             | ✓                                                                                                                                                 | —                                        |
| <b>Digitale Betreuung</b>                                                            | ✓                                                                                                                                                             | ✓                                                                                                                                                 | ✓                                        |
| <b>Teilnahme an Unternehmensschulungen der BG BAU</b>                                | —                                                                                                                                                             | —                                                                                                                                                 | ✓                                        |

## Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- **Anhebung des Schwellenwerts in der Regelbetreuung:** Für kleinere Unternehmen sieht die Regelbetreuung vereinfachte Rahmenbedingungen vor. Der Schwellenwert für Kleinbetriebe wurde nun von bisher 10 auf 20 Beschäftigte angehoben.
- **Klarere Struktur der Betreuung:** Bei Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten (Regelbetreuung) umfasst die Gesamtbetreuung die Grundbetreuung und die betriebsspezifische Betreuung. Beide Bereiche wurden jedoch deutlicher voneinander abgegrenzt. Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist verpflichtender Bestandteil der betriebsspezifischen Betreuung.

- **Einheitlicher Mindestanteil:** Für Betriebsärztinnen und Betriebsärzte sowie Fachkräfte für Arbeitssicherheit gilt künftig ein einheitlicher Mindestanteil von 20 Prozent in der Grundbetreuung. Zuvor galten je nach Gefährdungspotenzial unterschiedliche Anteile.
- **Alternative Betreuung vereinfacht:** Betriebe mit bis zu 50 Beschäftigten können weiterhin ein alternatives Betreuungsmodell wählen. Hier wurden die bisher bestehenden Anforderungen an die Alternative Betreuung vereinheitlicht.
- **Freie Auswahl:** Alternativ betreute Unternehmen können zukünftig unabhängig von der Unternehmensgröße jederzeit wählen, ob sie für die sicherheitstechnische oder die arbeitsmedizinische Betreuung auf den ASD der BG BAU zurückgreifen oder eine andere Expertin oder einen anderen Experten wählen.
- **Mehr digitale Betreuung:** Zukünftig kann zudem telefonisch oder online beraten werden. So dürfen beispielsweise in der Regelbetreuung bis zu einem Drittel der Leistungen digital erbracht werden – vorausgesetzt, die betrieblichen Verhältnisse sind bekannt.
- **Zugang weiter gefasst:** Der Zugang zur Qualifikation als Fachkraft für Arbeitssicherheit wurde erweitert. Er ist nicht mehr beschränkt auf Ingenieure, Techniker und Meister, sondern auch andere Ausgangsqualifikationen werden in Zukunft zugelassen.

- **Verpflichtender Fortbildungsnachweis:** Betriebsärztinnen und Betriebsärzte sowie Fachkräfte für Arbeitssicherheit müssen ihre Fortbildungen ab 2027 im regelmäßigen Bericht dokumentieren.
- **BG BAU-Satzung wird angepasst:** Durch die Änderungen der DGUV Vorschrift 2 soll auch § 44 der Satzung der BG BAU zum 1. Januar 2027 angepasst werden. Er regelt die Aufbringung der Mittel für den Arbeitsmedizinisch-Sicherheitstechnischen Dienst (ASD der BG BAU). Die Anpassung des Schwellenwertes auf 20 Beschäftigte in der Regelbetreuung wird übertragen. Für die Unternehmen mit bis zu 20 Beschäftigten in der Regelbetreuung wird der Grundbeitrag auf 190 Euro angepasst.

Unternehmen, die dem ASD der BG BAU angeschlossen sind, erhalten individuelle Informationsschreiben.

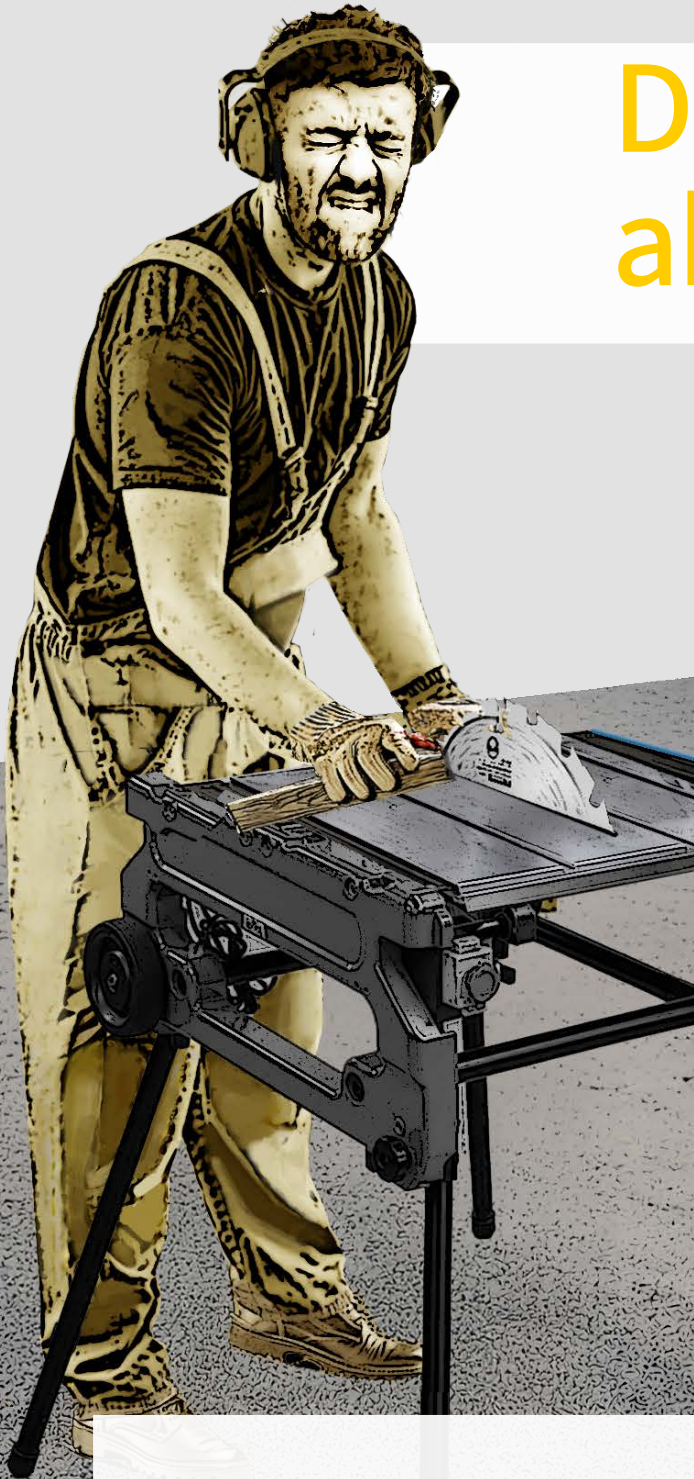
Die rechtlichen Grundlagen und Details zu den Betreuungsmodellen:

✓ DGUV Vorschrift 2: Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit:  
**[www.bgbau.de/vorschrift-2](http://www.bgbau.de/vorschrift-2)**

✓ DGUV Regel 100-002: Betriebsärztinnen und Betriebsärzte sowie Fachkräfte für Arbeitssicherheit:  
**[www.dguv.de](http://www.dguv.de) | Webcode: p100002**



# Daumen abgetrennt



Ein 17-jähriger Auszubildender erhielt von einem Altgesellen den Auftrag, Holzreste zuzuschneiden. In der Zimmererwerkstatt begab er sich allein an eine Kombinationssäge, die als Tisch-, Kapp- und Gehrungssäge genutzt werden kann. Diese war aktuell zu einer Tischkreissäge ohne Schutzhaube, ohne Spaltkeil und ohne Quer- oder Gehrungsanschlag umgebaut.

Beim Kürzen der kleineren Stücke nutzte der Auszubildende deshalb keine Anschläge, sondern hielt die Hölzer mit beiden Händen im Abstand von zirka 15 Zentimetern zum Sägeblatt. Er trug Handschuhe aus Nylon, um seine Hände vor Holzsplittern zu schützen. Bei den Sägearbeiten verkantete sich ein Holz aufgrund des fehlenden Spaltkeils. Reflexartig hielt der Auszubildende das Holzstück fest. Seine rechte Hand geriet an das Sägeblatt.

Im Krankenhaus wurde sein rechter Daumen vollständig amputiert und seine tiefen Schnittverletzungen an den Fingern wurden versorgt. Seine Ausbildung als Zimmerer konnte der 17-Jährige nicht mehr abschließen.

## So hätte der Unfall verhindert werden können:

- ✓ Minderjährige dürfen nur an gefährlichen Maschinen wie einer Kreissäge arbeiten, wenn dies für ihre Ausbildung notwendig ist. Solche Arbeiten dürfen sie nie allein, sondern nur unter Aufsicht durchführen.
- ✓ Gesellinnen und Gesellen, die mit Auszubildenden arbeiten, sollten ihre Aufsichtspflicht wahrnehmen. In diesem

Fall hätten sie vorab den sicheren Zustand der Kombinationssäge prüfen und mit dem Auszubildenden gemeinsam arbeiten können.

- ✓ Arbeitsmittel wie Kombinationssägen sind in regelmäßigen Abständen sicherheitstechnisch zu überprüfen.
- ✓ Bei Arbeiten mit Kreissägen – oder allgemein bei Maschinen mit rotierenden Elementen – dürfen keine Handschuhe getragen werden. [ATS]

# Willkommen!

Azubis im Betrieb zu begrüßen und einzugliedern, ist der Schlüssel für den Berufsstart und die Basis für die Fachkräfte von morgen. Mit diesen drei Kernbotschaften gelingt es: [ATS]

1

## **Nicht alles können – aber alles fragen dürfen**

Wer neugierig startet und viele Fragen stellt, lernt schneller als jemand, der versucht, ohne Unterstützung alles richtig zu machen.

2

## **Sicherheit geht vor**

Ein kurzes Innehalten vor dem Beginn einer Tätigkeit dient der Sicherheit und Gesundheit. Nur wenn alles stimmt – beispielsweise der Gehörschutz für Bohrarbeiten sitzt oder das Gerüst sicher steht –, wird mit der Arbeit begonnen. Gibt es Mängel, wird die oder der Vorgesetzte informiert und erst angefangen, wenn alles passt.

3

## **Zusammenarbeiten und nachfragen**

Die Kolleginnen und Kollegen können viele praktische Tipps geben. Auch ist die Arbeit zusammen einfacher als allein. So entstehen nicht nur Freundschaften, sondern auch Möglichkeiten, sich in der Bauwirtschaft beruflich weiterzuentwickeln.





## Mit der Präventionssprechstunde Fachkräfte im Betrieb halten

Unfälle können langwierige Folgen haben. Auch nach erfolgreicher Behandlung einer orthopädischen Verletzung kann diese Jahre später wieder Beschwerden verursachen oder sich verschlimmern. Genau hier setzt die Präventionssprechstunde der BG BAU an: Sie soll mögliche Spätfolgen von Unfällen früh erkennen, bestenfalls verhindern und damit Beschäftigte arbeitsfähig halten. [ATS]

Die Präventionssprechstunde der BG BAU richtet sich an Versicherte, die nach einem Arbeitsunfall wieder im Berufsleben stehen, bei denen aber ein erhöhtes Risiko für spätere gesundheitliche Probleme besteht. Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete

Maßnahmen anzustoßen – und das, bevor Beschwerden die berufliche Tätigkeit gefährden. Die Präventionssprechstunde ist damit ein Nachsorgeangebot, bei dem nicht die Behandlung akuter Unfallfolgen, sondern das Vermeiden von Folgeschäden im Mittelpunkt steht.



### **Gemeinsames Gespräch als Basis**

Die Präventionssprechstunde ist ein Gespräch, zu dem die BG BAU die betroffenen Versicherten einlädt. An einem solchen Termin nehmen die oder der Betroffene, ärztliches Fachpersonal und das Reha-Management der BG BAU teil. Dabei werden die gesundheitliche Situation, berufliche Belastungen und vorhandene Hilfsmittel gemeinsam betrachtet. Auch die Frage, ob die ausgeübte Tätigkeit langfristig durch die Unfallfolgen gefährdet sein könnte, spielt eine wichtige Rolle. Bei Bedarf können medizinische, organisatorische oder persönliche Maßnahmen empfohlen werden.

### **Versicherte und Unternehmen profitieren**

Von diesem Angebot der BG BAU profitieren beide Seiten im Unternehmen: Beschäftigte erhalten Unterstützung, um ihre Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit möglichst lange zu erhalten. Unternehmen können erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betrieb halten. Die BG BAU leistet damit auch einen Beitrag zur Sicherung von Fachkräften.

### **Den Knöchel stabilisieren:**

#### **Malermeister Dimitri, 47 Jahre\***

Nach einem Arbeitsunfall ist Dimitri wieder arbeitsfähig und zurück auf der Baustelle. Sein Sprunggelenk schmerzt nicht mehr, die Verletzung ist geheilt. Einige Jahre später wird er zur Präventionssprechstunde der BG BAU eingeladen. Dort werden eventuelle Beschwerden, seine beruflichen Belastungen und vorhandene Hilfsmittel wie spezielle orthopädische Sicherheitsschuhe überprüft. Gemeinsam wird bewertet, ob ein Risiko für eine Verschlimmerung der Unfallfolgen besteht und welche Unterstützung sinnvoll sein könnte. Er erhält einen Trainingsplan und für ein Jahr einen 50-prozentigen Zuschuss zum Fitnessstudio, um seine Fuß- und Wadenmuskeln aufzubauen. Ziel ist, seine Beschäftigungsfähigkeit langfristig zu erhalten und gesundheitliche Probleme möglichst früh zu erkennen.

\* Es handelt sich um einen möglichen, aber keinen realen Fall.

# „Beschäftigte haben ein Recht auf sichere Arbeitsplätze“

*Björn Kass*

Der neue Präventionsleiter der BG BAU, Björn Kass, spricht im Interview über die Bedeutung des Arbeitsschutzes für Beschäftigte und Unternehmen, hilfreiche Unterstützungsangebote der BG BAU und sein Ziel, die Unfall- und Berufskrankheitszahlen durch verstärkte Präventionsarbeit weiter zu senken.



**Herr Kass, Sie beschäftigen sich beruflich schon seit vielen Jahren mit Fragen des Arbeitsschutzes. Warum ist Ihnen das Thema so wichtig?**

Die Kolleginnen und Kollegen in der Bau- und Reinigungsbranche, die täglich verschiedenen Risiken bei ihrer Arbeit ausgesetzt sind, haben ein Anrecht auf sichere und gesunde Arbeitsplätze. Das ist für mich eine Selbstverständlichkeit und geht über die reine Einhaltung von Vorschriften hinaus. Gute Arbeitsbedingungen und eine gelebte Sicherheitskultur – von oben nach unten – sind ein wesentlicher Faktor für den Erfolg eines Unternehmens.



**Nicht alle sind vom Sinn und Nutzen des Arbeitsschutzes überzeugt. Wie begegnen Sie dem Argument, dass Sicherheitsvorgaben die Arbeit langsamer, komplizierter und teurer machen?**

Natürlich hört man dies öfter, aber der Vorbehalt ist nicht nachhaltig. Gut geplante Arbeitsabläufe sowie vorausgedachte Maßnahmen zur Minimierung von Risiken

und Verhinderung von Unfällen machen sich bezahlt. Unfälle bedeuten immer eine Störung des Arbeitsablaufs und verursachen Ausfälle – häufig in operativen Schlüsselfunktionen. Dadurch können hohe Folgekosten entstehen. Das Regelwerk des Arbeitsschutzes hilft, die Arbeit sicher und effizient zu gestalten.



**Was ist aus Ihrer Sicht der Schlüssel, um eine gemeinsame und lebendige Sicherheitskultur zu schaffen?**

Hier kommt es auf das Verhalten der Beschäftigten an. Wird die Vorbildfunktion im Arbeitsschutz nicht auf allen Ebenen gelebt, hat das Thema schlechte Chancen, sich zu verstetigen. Ich halte es ebenfalls für wichtig, die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten als zentrales Unternehmensziel zu kommunizieren und dazu eine offene Fehlerkultur zu etablieren.



**Welchen Eindruck haben Sie in Ihrer Zeit in der Bauwirtschaft von der Präventionsarbeit der BG BAU gewonnen?**

Die Präventionsarbeit der BG BAU habe ich fast immer positiv und lösungsorientiert erlebt. Sollte dies einmal nicht so gewesen sein, war es hilfreich, sich klarzumachen, dass man eine gemeinsame Aufgabe hat: den Schutz der Beschäftigten. Die praxisnahen Handlungshilfen und insbesondere die Schulungs- und Qualifizierungsangebote der BG BAU unterstützen Unternehmen effektiv bei der Umsetzung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes. Nicht vergessen darf man die individuellen Beratungsmöglichkeiten durch Aufsichtspersonen sowie ihre Mitwirkung an maßgeschneiderten, unternehmensspezifischen Seminaren.

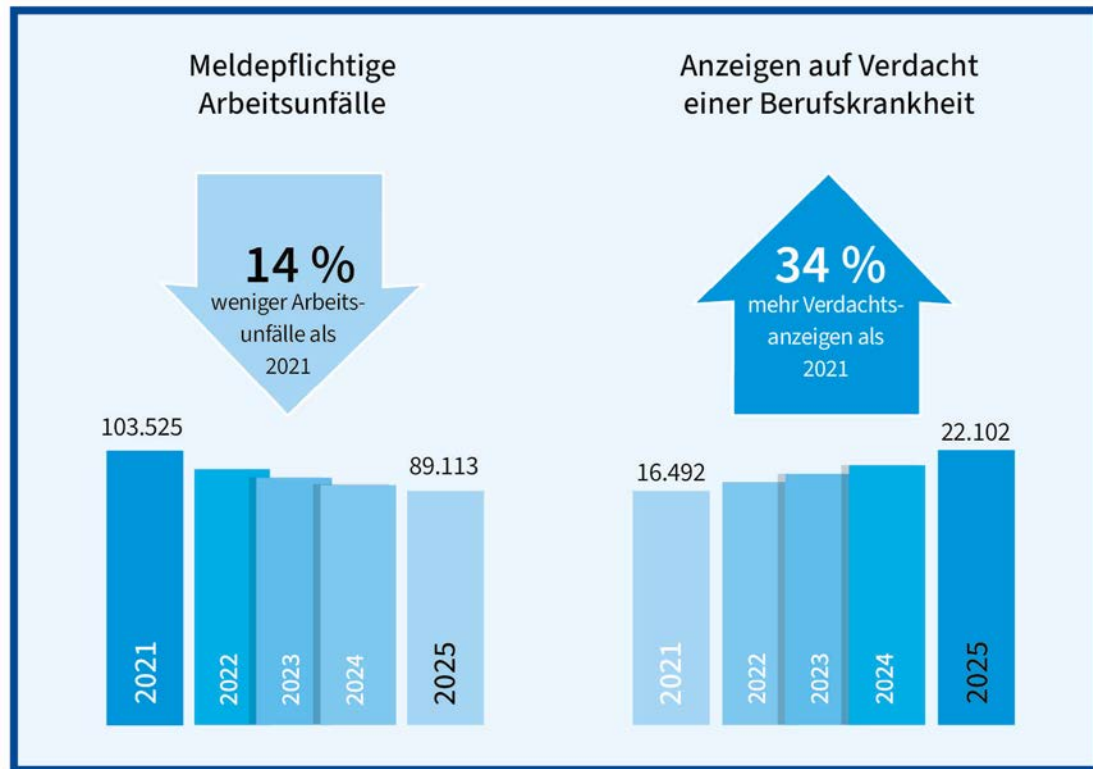


**Was haben Sie sich in Ihrer neuen Funktion als Präventionsleiter der BG BAU vorgenommen?**

An erster Stelle will ich dazu beitragen, die Unfall- und Berufskrankheitszahlen weiter zu senken. Das möchte ich in konstruktiver und strategischer Zusammenarbeit mit der Selbstverwaltung sowie insbesondere mit unserer Prävention vor Ort angehen. Hier ist es mir wichtig, die operativen Kapazitäten der Präventionsarbeit zu stärken. Darüber hinaus sind aus meiner Sicht Branchenverbände, Gremien von Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen sowie weitere externe Akteure wertvolle Partner der BG BAU. Gemeinsam mit ihnen möchte ich zukünftig verschiedene Themen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes voranbringen. [Interview: MD]

**Zur Person:** Björn Kass ist seit dem 1. Juli 2026 Präventionsleiter der BG BAU. Zuvor war der Diplom-Bauingenieur (FH) in der Bauwirtschaft tätig – zuletzt in verantwortlichen Positionen für die Themen Arbeitssicherheit, Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung bei der FRANKI Grundbau GmbH sowie der PORR GmbH & Co. KGaA. Ehrenamtlich hat sich Björn Kass mehrere Jahre lang in der Selbstverwaltung der BG BAU engagiert und war dort Mitglied des Vorstands und Vorsitzender des Präventionsausschusses.

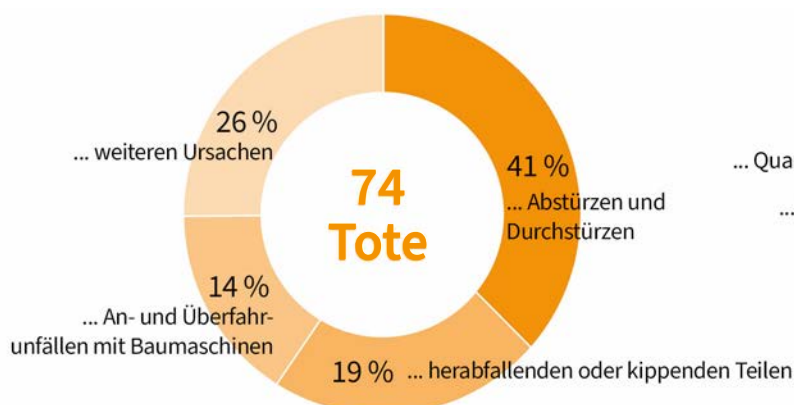
# Bilanz 2025: weniger Unfälle, mehr Anzeigen von Berufskrankheiten



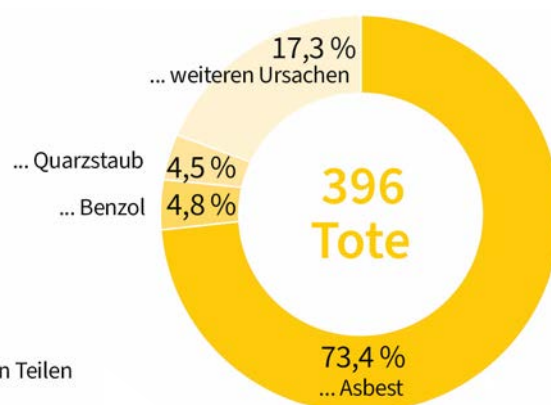
Die aktuellen Jahreszahlen der BG BAU zeigen, dass die Arbeitsunfälle in der Bau- und Reinigungsbranche weiter rückläufig sind. Viele Unternehmen nehmen die Vorgaben im Arbeitsschutz ernst und dies zeigt positive Wirkung. Dennoch sind weitere Anstrengungen nötig. Die Gefähr-

dungen bei der Arbeit dürfen nicht unterschätzt werden: So ist die Zahl an gemeldeten Verdachtsfällen auf eine Berufskrankheit weiter gestiegen und es sind insgesamt 470 Personen infolge ihrer Arbeitstätigkeit verstorben. [MD]

Tödliche Arbeitsunfälle  
im Jahr 2025 infolge von ...



Todesfälle durch Berufskrankheiten  
im Jahr 2025 infolge von ...



# Schulterbeschwerden vermeiden

Text: Alenka Tschischka; Fotos: Elektrowerkzeuge GmbH Eibenstock, Michael Meyer - BG BAU

Tätigkeiten in der Bauwirtschaft und im Gebäudemanagement können zu Schmerzen an der Schulter führen. Die Diagnose „Läsion der Rotatorenmanchette“ bedeutet, dass an der Schulter ein Muskel oder mehrere und Sehnen der Rotatorenmanchette verletzt oder beschädigt sind. Die Folgen können von einer leichten Reizung bis zu einem vollständigen Sehnenriss reichen. Wenn die Erkrankung durch wiederholte, langjährige Belastung im Beruf entstanden ist, kann sie unter bestimmten Voraussetzungen als Berufskrankheit (BK 2117) anerkannt werden.

Die Rotatorenmanchette besteht aus vier Muskeln und ihren Sehnen, die das Schultergelenk umgeben und Bewegungen der Arme ermöglichen.

### Gefährdung

Eine Schädigung der Rotatorenmanchette kann durch folgende langjährige und intensive Einwirkungen verursacht werden:

- Arbeiten mit den Händen auf Schulterniveau oder darüber (Überkopfarbeit)
- Arbeiten mit einer repetitiven Bewegung des Oberarms im Schultergelenk
- Arbeiten, die eine Kraftanwendung im Schulterbereich erfordern, insbesondere Lastenhandhabung
- Hand-Arm-Schwingungen durch Maschinen

### Relevante Tätigkeiten sind unter anderem:

- Streichen, Dübeln und Verputzen an Wänden oder Decken
- Mauern von Klinkersteinen
- Schalen von Unterzügen und Decken
- Trockenbauarbeiten an Decken und Dachschrägen
- Vertikaler Gerüsttransport



- Aufrichten von Dachstühlen, Verlegen von Dachpfannen
- Schleif- und Fliesenarbeiten an Wänden und Decken
- Reinigungsarbeiten mit wiederholten Bewegungen des Hand-, Arm- und Schulter Systems unter Krafteinwirkung

### Gefährdungen für die Schulter erkennen

Mit der Gefährdungsbeurteilung werden Gefährdungen durch entsprechende Maßnahmen verringert. Diese sind immer wieder zu überprüfen und anzupassen.

Folgende Tätigkeiten mit Schulter- und Oberarmbelastungen sollten in den Blick genommen werden:

- Tätigkeiten mit angehobenen Armen und Händen unter Schulterhöhe an mehr als zwei Stunden pro Arbeitstag
- Tätigkeiten mit angehobenen Armen und Händen über Schulterhöhe (Überkopfarbeit) an mehr als insgesamt einer Stunde pro Arbeitstag
- Tätigkeiten mit angehobenen Armen und Händen bei zusätzlich wiederholter Kraftausübung
- Tätigkeiten an Maschinen mit Hand-Arm-Schwingungen →

### **Ergänzende Hinweise Überkopfarbeit**

Oftmals wird bei Überkopfarbeiten der Kopf ungünstig nach hinten geneigt und möglicherweise der Nacken überstreckt. Die dabei zu leistende Haltearbeit kann unmittelbar zu hohen Beanspruchungen der gesamten beteiligten Muskulatur führen, auch an der Schulter. Zudem ist bei Überkopfarbeiten durch verminderten Druck in den Blutgefäßen die Durchblutung eingeschränkt und damit die Kraftleistung der Arm-/Handmuskulatur verringert. Deshalb ist auch eine geringe Kraftaufwendung nur für wenige Minuten erträglich beziehungsweise ausführbar.

In der Folge sind Muskel-Skelett-Beschwerden am Nacken, am Rücken, an den Armen und auch in den Schultern möglich.

### **Belastungen in der Praxis vermindern**

- Arbeitshöhe anpassen (zum Beispiel Hebebühne, Leiter, Tritt einsetzen). Tätigkeiten so weit wie möglich unterhalb der Schulterhöhe ausführen.
- Spezielle Werkzeuge verwenden (zum Beispiel Teleskopstiel).
- Abstützmöglichkeiten für die Arme schaffen.



### **Weitere Informationen:**

20 ergonomische Lösungen für „Arbeiten oberhalb der Schulter“

**[www.bgbau.de/ergonomische-loesungen-schulter](http://www.bgbau.de/ergonomische-loesungen-schulter)**

Baustein D 501: Gefährdung durch Vibrationen **[www.bgbau.de/baustein-d-501](http://www.bgbau.de/baustein-d-501)**

Schulterkolleg

**[www.bgbau.de/schulterkolleg](http://www.bgbau.de/schulterkolleg)**

- Häufige Haltungswechsel und Erholungsphasen einplanen.
- Schweres Werkzeug nach Möglichkeit durch leichtere Modelle ersetzen.
- Werkzeugbalancer/Federzüge oder teleskopierbare Ständer nutzen, um das Gewicht von Bohrern, Schleifern, Schraubern oder Stangensystemen abzufangen (zum Beispiel statisch oder körpergetragene Balancer, Führungswagen oder Tragehilfen für Langhalsschleifer, Rucksacksysteme mit Balancer).
- Geräte mit geringerer Vibration einsetzen.
- Beschäftigte motivieren, Nacken, Rumpf und obere Extremitäten zu trainieren.
- Wenn technische und/oder organisatorische Maßnahmen nicht angewandt werden können, ist unter Umständen der Einsatz von schulterunterstützenden Exoskeletonen zu erwägen. Allerdings liefern diese immer nur eine Teilunterstützung der Schultermuskulatur bei deutlich angehobenen Oberarmen.
- Beschäftigte zu Gefährdungen unterweisen, eine arbeitsmedizinische Vorsorge „Belastungen des Muskel-Skelett-Apparats einschließlich Vibrationen“ anbieten und aufklären, dass sie Beschwerden frühzeitig ärztlich abklären lassen, bevor aus einer Überlastung eine strukturelle Schädigung wird.
- Beschäftigte mit Beschwerden über die Möglichkeit der Teilnahme am Schulterkolleg der BG BAU informieren.

### **Unterstützung durch die BG BAU**

Die BG BAU bietet Unternehmerinnen und Unternehmern eine Vielzahl von Unterstützungsangeboten, auch bei Schulterbeschwerden und Überkopfarbeiten. Unternehmen, die dem Arbeits- und Sicherheitstechnischen Dienst (ASD) der BG BAU angeschlossen sind, können die Dienstleistungen der Tochtergesellschaften mit Fachkräften für Arbeitssicherheit sowie Betriebsärztinnen und Betriebsärzten nutzen. Als branchennahe Fachleute können sie helfen, mögliche Gefährdungen der Beschäftigten frühzeitig zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken. Die Betriebsärztinnen und Betriebsärzte führen die erforderlichen Vorsorgen durch. ●

**Präventionshotline**

Unter der gebührenfreien Nummer können Sie sich zu den Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit beraten lassen – und die BG BAU über besondere Gefahrensituationen bei der Arbeit informieren: 0800 8020100  
(montags–freitags von 8–17 Uhr, samstags von 8–14 Uhr)

**Servicehotline**

Sie haben ein Anliegen? Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der kostenfreien Servicehotline helfen Ihnen gerne: 0800 3799100  
(montags–donnerstags von 8–17 Uhr, freitags von 8–15 Uhr, Feiertage ausgenommen)

**Fotos im Innenteil:**

DIECKMANN (4, 8, 9); Thomas Mohn - SORIWA GmbH (4, 10, 11); Liudmila Chernetska / Getty Images (4, 13); Gorodenkoff Productions OU - stock.adobe.com (4, 17); sturti / Getty Images (5, 19); Jan-Peter Schulz - BG BAU (5, 7, 14, 15, 22); Michael Meyer - BG BAU (5, 26); KI generiert (6); DGUV (6); goodluz - stock.adobe.com (6); GUD.berlin GmbH (7); BG BAU (7); Hispanolistic / Getty Images (12); Jessica Ahlf - Ludwig Freytag GmbH (15); gilaxia / Getty Images (20); Elektrowerkzeuge GmbH Eibenstock (25)

**Illustrationen:**

Franziska Mayer - HAAS Publishing GmbH (5, 24); KI generiert (14); Franziska Mayer - HAAS Publishing GmbH auf Basis von Me 3645 Studio / Getty Images, urbazon / Getty Images - mit KI bearbeitet (18)

**Impressum**

BG BAU aktuell – Arbeitsschutz für Unternehmen

ISSN 2365-8835

Herausgeber: Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft  
(BG BAU), Bundesallee 210, 10719 Berlin

**www.bgbau.de**

Verantwortlich: Michael Kirsch  
(V.i.S.d.P.), Hauptgeschäftsführer

Chefredaktion: Matthias Dietz [MD]

Redaktion: Stephan Imhof [SIM], Benjamin Kleemann-von Gersum [BKG], Jessica Mena de Lipinski [Abo-Service], Alenka Tschischka [ATS]

Tel.: 030 85781-354

E-Mail: [redaktion@bgbau.de](mailto:redaktion@bgbau.de)

**<https://bgbauaktuell.bgbau.de>**

Änderungen Zeitschriftenversand:

**<https://bgbauaktuell.bgbau.de/kontakt>**

Layout: HAAS Publishing GmbH, Mannheim

Titelbild: Jan-Peter Schulz - BG BAU,

Pakhnyushchyy / Getty Images

Anzeigen: BG BAU (2, 28)

Editorial: Jan-Peter Schulz - BG BAU

Druck: Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Kassel

Klimaneutraler Druck und Versand

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Dieses Heft wurde auf FSC-Recyclingpapier gedruckt, das mit dem „Blauen Engel“ zertifiziert ist.



natureOffice.gmbh/DE-219-PJHC55T





AMS BAU – Das branchenspezifische Arbeitsschutzmanagementsystem der BG BAU

## In 11 Schritten zum sicheren & wirtschaftlichen Unternehmen

cineberg - stock.adobe.com



### Ihre Vorteile

- Image des Unternehmens stärken
- Beschäftigte langfristig halten
- Von Prämien profitieren
- Rechtskonformität
- Um DIN EN ISO 45001 erweiterbar



Jetzt informieren und AMS-BAU-Arbeitshilfen direkt downloaden!

[www.bgbau.de/ams-bau](http://www.bgbau.de/ams-bau)